

Schafherde auf Bundesstraße

Tiere stellten – zumal im Nebel – Gefahr für Verkehr dar. Polizei und Anwohner klärten Situation

Linderbach. Einen tierischen Einsatz hatte die Polizei gestern im Erfurter Osten. Autofahrer hatten am Morgen auf der Bundesstraße 7 bei Linderbach mehrere Schafe gesichtet und daraufhin über Notruf die Polizei alarmiert. „Die acht Tiere befanden

sich tatsächlich mitten im Nebel auf der stark befahrenen Straße“, schilderte ein Sprecher der Polizei die Lage im Pressebericht. Die Beamten versuchten, die Tiere einzufangen. Um die Schafe von der Straße fernzuhalten, wurden sie auf ein Feld

getrieben. Der Besitzer sei zunächst nicht zu ermitteln gewesen. Die kleine Herde wurde etwa zwei Kilometer über ein Feld getrieben. Ein Bewohner aus dem nahen Büßleben half mit, die Tiere einzufangen. Er brachte Futter und konnte zusammen

mit den Polizisten die Schafe in ein Gehege seines Grundstückes locken. Dort waren die Tiere erst einmal sicher.

Die Besitzerin meldete sich am Mittag bei der Polizei. Ihr war die kleine Herde von einer Weidekoppel entlaufen. (red)

TA 24.11.2018